



Presse-Briefing | Stand 30. April 2015

## Unterstützung bei der Unternehmensnachfolge:

### Der NACHFOLGEMEDIATOR

Nachfolgemangement in mittelständischen Unternehmen als „Nationale Herausforderung“

#### Der Mediator

Frank Armbruster unterstützt ab Herbst kleine und mittelständische Unternehmen als Nachfolgemediator bei der Vorbereitung und Durchführung der Unternehmensnachfolge. Er hat sich dabei zusammen mit Banken, Kammern, Institutionen und Hochschulen als Projektpartnern viel genommen.



**Frank Armbruster** bringt als Nachfolgemediator zusammen mit seinen Projektpartnern Unternehmer, Nachfolger, Banker und Berater zusammen. *Fotos: Katy Otto*  
(Fotos können bei Nennung der Quelle honorar- und rechtfrei veröffentlicht werden)

**Karlsruhe.** Frank Armbruster (49) wird sich ab Herbst diesen Jahres wissenschaftlich und in der Wirtschaft auf die Kultur der Unternehmensnachfolge fokussieren. Was kann man tun, um die bis 2018 bundesweit anstehenden rund 135 000 Unternehmensnachfolgen zu unterstützen und damit zahlreiche Arbeitsplätze im Land zu sichern? Start des Transfer-Projekts ist in Mecklenburg-Vorpommern mit einem Büro in der Hansestadt Rostock und in Kooperation mit Kammern und Bürgschaftsbank. Zeit für einen Ausblick.



„Mit meinem kleinen und dezentralen Team sowie der großartigen Unterstützung der Projektpartner will ich mit viel Kraft und Energie alles dafür tun die pro Jahr anstehenden rund 135.000 Unternehmensnachfolgen zu sichern.“ Das sind immerhin 613 Übergaben von Unternehmen pro Arbeitstag. Eine Herkules-Aufgabe? „Sicher nicht ganz so einfach, zum einen die Menge und zum anderen aber auch weil der abgebende Unternehmer und ein potenzieller Nachfolger nicht immer gleich zusammenfinden sowie auch für das eine oder andere Unternehmen zunächst kein Nachfolger zu finden ist“, so Frank Armbruster.

Mit zahlreichen Projekten und Instrumenten will er diesen Prozess unterstützen und alle wesentlich Beteiligten zusammenbringen. Schließlich geht es auch um zahlreiche Arbeitsplätze die verloren gehen, wenn Unternehmensnachfolgen scheitern. Das renommierte Institut für Mittelstand (IfM) in Bonn spricht in seiner aktuellen Studie (Januar 2014) von einer „Nationalen Herausforderung Unternehmensnachfolge“. Bundesweit schätzt das Institut in den nächsten vier Jahren über 135.000 konkret anstehende Übertragungen von Unternehmen und zusätzlich über 700.000 übernahmewürdige Unternehmen im Mittelstand.

## **Auf dem Programm stehen zunächst Antrittsbesuche**

Jetzt stehen aber erst mal Antrittsbesuche bei Banken, Wirtschaftsförderern, Kommunen, Kammern, Beratern und weiterer am Prozess Beteiligter auf der Agenda des umtriebigen Kommunikators. Dabei will er zunächst mit allen ins Gespräch kommen, seine Ideen als Nachfolgemediator vorstellen und erste Programme und Projekte anbieten.

Frank Armbruster ist überzeugt von dem, was er tut. Er hat an vielen Fronten zu kämpfen. Ist sich aber der Unterstützung der Beteiligten Projektpartner sicher. Neben Veranstaltungen, Weiterbildungsangeboten, Projekten und Programmen, den zentralen Instrumenten (Nachfolge-Check, Handbuch und der Toolbox im Internet) ist Armbrusters Rolle letztendlich die des Mediators, der Unternehmer, Nachfolger, Banker und Berater zusammenbringt.

Mit dem Engagement des Nachfolgemediators könnte schon was geschafft werden. An erster Stelle die Kultur der Unternehmensnachfolge zu fördern und damit Arbeitsplätze zu sichern. Hilfreich kann dabei auch die wissenschaftliche Kooperation mit dem Institut für Konfliktmanagement & Unternehmensnachfolge IKMM sein. Nach dem ersten Jahr wird dann Bilanz gezogen.



## Zur Person

**Frank Armbruster** hat sich in seiner langjährigen Tätigkeit als Unternehmenslenker eine breite Expertise über Branchengrenzen hinaus erworben. Seine Brötchen verdient er bisher in zwei Bereichen: Der eine sind Veranstaltungen sowie Schulungen für Organisationen und Firmen in der Kommunikation, sowie verschiedener Fachthemen wie z.B. der Finanzkommunikation und der Unternehmensnachfolge. Der andere berät Öffentliche Einrichtungen, Kammerorganisationen und Banken, wie sie sich bei Ihren Zielgruppen stärker bekannt, sowie aus Kunden oder Mitgliedern „Fans“ machen können. Daneben unterstützt er bei der Initiierung von Projekten bzw. neuen Referaten, ohne das in den entsprechenden Fach- oder Geschäftsbereichen sofort eine eigene Abteilung aufgebaut werden muss. Er betreut diese Aufgaben dann in vertraulichem und sensiblen Rahmen im Namen seiner Klienten.

## Im Fokus

Er ist als Mediator, Trainer und Berater auf die Finanzkommunikation, Unternehmensnachfolge und Konfliktmanagement fokussiert. Zugleich lehrt er als Hochschuldozent Kommunikation, Vertragsverhandlung, Streitbeilegung und Mediation an der Hochschule Deggendorf University HDU, der Dualen Hochschule Baden-Württemberg DHBW und der Hochschule für Oekonomie und Management FOM.

## Der Mensch

Frank Armbruster ist 49 Jahre alt und in Karlsruhe aufgewachsen. Nach einer ersten Berufsausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann, Wehrdienst, Studium Betriebswirtschaft und Jura strebte er schon früh und parallel mit 23 Jahren in die Selbständigkeit. Er hat mehrere Unternehmen gegründet und geführt. Nach seinen unternehmerischen Aktivitäten begann er sich zunächst 2004 der Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen zu widmen. Danach folgte die Spezialisierung auf Training, Weiterbildung und Veranstaltungen. Wenn er neben all dem noch Zeit hat, liest er gerne alles von Martin Walser, Katharina Hacker und Louis Begley, oder er hört alles von Christopher von Deylen (Schiller).



## Erfahrener Mediator und gut vernetzt

**Frank Armbruster** ist in der Deutschen und Europäischen Mediationszene gut vernetzt und durch zahlreiche Verbandsfunktionen eine anerkannte Persönlichkeit. Nach verschiedenen Aufgaben bei der Deutschen Gesellschaft für Mediation DGM in Hagen, war er 2009 Initiator und Mitbegründer des Deutschen Forum für Mediation DFfM mit Sitz in Berlin. Bis 2013 war er Vorstand und Vizepräsident der ersten Dachorganisation für Mediation in Deutschland, sowie Mitglied des Deutschen Mediationsrates.

Zu einem der bisherigen Höhepunkte seiner Verbandskarriere gehörte zweifelsohne die Organisation, des von ihm zusammen mit der FernUniversität Hagen konzipierten, 1. Deutschen Mediantorentages im ehemaligen Plenarsaal des Deutschen Bundestages in Bonn.

Seit April 2014 ist er auch Mitglied des Vorstands und Vizepräsident des Europäischen Berufsverbands für Eigenständige Mediation EBEM mit Sitz in Basel. Frank Armbruster ist ausgebildeter und aktiver Wirtschaftsmediator (IHK), hat das Gütesiegelzertifikat „Mediator nach DGM-Standard“ für qualifizierte Mediatoren, ist bei der Schweizer Kammer für Wirtschaftsmediation akkreditiert und ist auch Mitglied des Deutschen Juristentages.

In seiner praktischen Arbeit als Mediator fokussiert er sich auf die Kredit- und Wirtschaftsmediation sowie seine Funktion als Nachfolgemediator bei Unternehmensnachfolgen speziell in Familienunternehmen.

## Im Internet

[www.frankarmbruster.de](http://www.frankarmbruster.de)

[www.forum-management.de](http://www.forum-management.de)